

Beirat für Weiterbildung des Deutschen Volkshochschul-Verbandes e.V.

Portfolio der Mitglieder



Vorwort

Der ehrenamtliche Beirat des DVV berät Vorstand und Mitgliederrat zu grundlegenden Fragen und Herausforderungen, die für die Entwicklung der Weiterbildung und der Volkshochschularbeit in Deutschland und auf europäischer Ebene von besonderer Bedeutung sind.

Im Zentrum der Beiratsarbeit stehen dabei Fragen, die sich auf

- die Weiterbildungsforschung,
- die Bedarfsentwicklung,
- die Auswirkungen gesellschaftlicher und ökonomischer Veränderungen auf bildungspolitische Prozesse sowie
- das Theorie-/Praxisverhältnis der Volkshochschularbeit

beziehen.

Der Beirat setzt sich aus Expertinnen und Experten aus nationalen und internationalen Bildungsorganisationen, aus der Wissenschaft, der Weiterbildungspolitik, den Medien, der Wirtschaft und der Volkshochschulpraxis zusammen. Er tagt in der Regel zweimal pro Jahr in Berlin.

Die Vitae der aktuellen Mitglieder (Amtsperiode 2008 – 2011) finden Sie in dieser elektronischen Broschüre.



Mitglieder des Wissenschaftlichen Beirats – Übersicht

Dr. Hannelore Bastian

Leitung Hamburger Volkshochschule

Prof. Dr. Gerhard Bosch

Institut „Arbeit und Qualifikation“
an der Universität Duisburg-Essen

Ulla Burchardt, MdB

Bundestagsausschuss für Bildung, For-
schung und Technikfolgenabschätzung

Regine Büttner

Vorstandsmitglied und leitende
Vizepräsidentin Deutsche Post

Barbara Çakir-Wahl

Leiterin der VHS Frankfurt/Main

Prof. Dr. Veronika Fischer

Kuratorium *dvv-international*

Dipl. Ing. Reinhard Grätz

Ehrenbürger der Universität Wuppertal

Prof. Dr. Stefanie Hartz

Professorin an der TU Braunschweig

Sabine Heiligenthal

Leiterin kommunales Weiterbildungs-
zentrum der Stadt Ludwigshafen

Dr. Thomas Kathöfer

Generalsekretär der Hochschul-
rektorenkonferenz

Prof. em. Dr. Dr. h.c. Joachim H. Knoll

Kuratorium *dvv-international*

Kenan Kolat

Geschäftsführer des Türkischen
Bundes in Berlin-Brandenburg

Dr. Johannes Meier

Geschäftsführer Xi GmbH

Dr. Adama Ouane

Direktor des UNESCO-Instituts für
Lebenslanges Lernen, Hamburg

Doris Pack, MEP

Präsidentin des saarländischen
Volkshochschulverbandes

Werner Reuß

Leiter Fernsehbildungskanal BR-alpha

Werner Sabisch

Direktor der VHS Wilhelmshaven

Prof. Dr. Christiane Schiersmann

Universität Heidelberg

Prof. Dr. Dr. h.c. mult. Rita Süßmuth

Präsidentin des DVV

Prof. Dr. Dieter Timmermann

Universität Bielefeld

Prof. Dr. Rudolf Tippelt

Ludwig-Maximilians-Universität
München

Olga Vitzthum

Leiterin der KVHS Weimarer Land

Georg Wacker, StS, MdL

Staatssekretär Baden-Württemberg

Prof. Dr. Reinhold Weiß

Universität Duisburg-Essen



Dr. Hannelore Bastian

Frau Dr. Bastian ist Sprecherin der Geschäftsführung und Leiterin der Programmabteilung der Hamburger Volkshochschule. Nach dem Studium der Erziehungswissenschaft absolvierte sie das erste und das zweite Staatsexamen für das Lehramt mit dem Hauptfach Kunst. Später habilitierte sie in Erziehungswissenschaften mit dem Schwerpunkt Erwachsenenbildung.

In ihrer Arbeit für die Volkshochschule widmet sie sich mit besonderer Auf-

merksamkeit den Bildungsprozessen im Erwachsenenalter, dem Entwerfen von Konzepten für die Planung von Bildungsangeboten, der Personalentwicklung für feste ebenso wie für freie Mitarbeitende der Volkshochschule und der Qualitäts- und Organisationsentwicklung der von ihr geleiteten Einrichtung.

Mit dem DVV ist sie unter anderem als Vertreterin des Landes im Mitglieder- rat verbunden.



Prof. Dr. Gerhard Bosch



Herr Prof. Bosch promovierte nach Abschluss des Studiums der Volkswirtschaftslehre und der Soziologie zum Dr. rer. pol. Seine Habilitation erwarb er im Fachbereich Arbeits- und Wirtschaftssoziologie.

Nach verschiedenen Forschungstätigkeiten an der Sozialforschungsstelle Dortmund, an der Universität Bielefeld und beim Sozialwissenschaftlichen Institut des Deutschen Gewerkschafts-

bundes in Düsseldorf übt er die Professur für Soziologie an der Universität Duisburg-Essen aus und ist Geschäftsführender Direktor des Instituts „Arbeit und Qualifikation“ an der Universität Duisburg-Essen.

Mit der Erwachsenenbildung ist Herr Prof. Bosch unter anderem als Mitglied der vom BMBF berufenen Expertenkommission „Finanzierung Lebenslangen Lernens“ vertraut.



Ulla Burchardt, MdB

Frau Burchardt absolvierte ein Studium der Pädagogik, der Sozialwissenschaften und der Psychologie an den Universitäten Bochum und Bielefeld, das sie 1977 als Diplom-Pädagogin abschloss.

Danach war sie bis 1978 als Jugendbildungsreferentin und von 1979 bis 1990 als Referentin in der Erwachsenenbildung tätig.

Im Jahre 1990 wurde sie in den deutschen Bundestag gewählt, dem sie seither ohne Unterbrechung ange-

hört. Als Parlamentarierin hat sie sich insbesondere für die Bildungspolitik engagiert. Von 2002 bis 2005 war sie stellvertretende Vorsitzende des Ausschusses für Bildung, Forschung und Technikfolgenabschätzung, für den sie seit 2005 den Vorsitz ausübt.

Auch ehrenamtlich setzt sich Frau Burchardt für die Belange von Bildung und Forschung ein. Unter anderem ist sie Mitglied der Kuratorien des Deutschen Studentenwerks, des Wissenschaftszentrums Berlin für Sozialforschung (WZB), des Max-



Planck-Instituts für molekulare Physiologie in Dortmund und im Vorstand der Deutschen UNESCO-Kommission.



Regine Büttner

Frau Büttner war zunächst in unterschiedlichen Positionen in Verkauf und der kaufmännischen und Personalverwaltung für die Deutsche Bundespost tätig, bevor sie ein Studium als Diplomverwaltungswirtin aufnahm und mit dem „Masters of Economics“ an der Hochschule für angewandte Wissenschaften abschloss. Neben ihrer beruflichen Tätigkeit absolvierte sie später ein Fortbildungsprogramm für Kräfte im internationalen Spitzenmanagement.

Nach ihrem Studium bekleidete sie Funktionen als Expertin und Personalmanagerin bei verschiedenen Tochter-

gesellschaften der Deutschen Telekom, bevor sie von 2004 bis 2007 mit Zuständigkeit für das Personalwesen im mittel- und osteuropäischen Raum in die Zentrale der Deutschen Telekom eintrat.

2007 übernahm Frau Büttner als Vorstandsmitglied und leitende Vizepräsidentin die Verantwortung für das Personalwesen der Deutschen Post DHL in Europa, Osteuropa, dem Nahen Osten und Afrika.

Als Personalmanagerin weiß Frau Büttner um die Bedeutung der betrieblichen Weiterbildung und Talentförderung.



Barbara Çakir-Wahl



Frau Çakir-Wahl leitet seit 2006 die Volkshochschule der Stadt Frankfurt am Main. Sie ist Diplompädagogin mit Schwerpunkt Erwachsenenbildung und seit mehr als 30 Jahren in der Weiterbildung tätig.

In dieser Arbeit lagen ihre inhaltlichen Schwerpunkte bei den nachholenden Bildungsabschlüssen, beim interkulturellen Lernen und bei der Konzipierung und Durchführung von EU-Projekten. In dem Programm

„Hessen-Campus“ und anderen Kooperationsprojekten kennt sie aus eigener Erfahrung den Nutzen, aber auch die Herausforderungen von institutionsübergreifender Zusammenarbeit.

Frau Çakir-Wahl ist Mitglied im Vorstand des Hessischen Volkshochschulverbandes. Seit 2008 koordiniert sie als Sprecherin den Arbeitskreis großstädtischer Volkshochschulen in Deutschland, Österreich und der Schweiz.



Prof. Dr. Veronika Fischer

Frau Prof. Fischer studierte die Fächer Romanistik und Erziehungswissenschaft und legte in beiden Fächern das Staatsexamen ab. Im Anschluss daran absolvierte sie ein Aufbaustudium in Wirtschaftswissenschaften und legte ihre Promotion im Fach Wirtschaftspädagogik ab. Von 1978 bis 1996 war sie als Fachbereichsleiterin für die Bereiche Fremdsprachen und Migrationsarbeit in der Volkshochschularbeit tätig.

Sie ist Professorin für Erziehungswissenschaft im Fachbereich Sozial- und Kulturwissenschaften an der Fach-

hochschule Düsseldorf. Ihre fachlichen Schwerpunkte liegen in der Interkulturellen Pädagogik, der Migrationssozialarbeit und der Erwachsenenbildung. Sie koordiniert den Master-Studiengang „Soziale Arbeit in globalisierten Gesellschaften“.

Frau Prof. Fischer berät das Institut für Internationale Zusammenarbeit des Deutschen Volkshochschul-Verbandes, *dvv international*, seit 2004 als Mitglied zunächst des internationalen Beirats des DVV und jetzt des Kuratoriums von *dvv international*.



Dipl.-Ing. Reinhard Grätz



Herr Dipl.-Ing. Grätz begann seine Laufbahn mit einer handwerklichen Lehre als Ofensetzer und Fliesenleger, bevor er sich zum Ingenieur für Keramik und Versuchsingenieur für Ziegelforschung weiterbildete.

Bekannt wurde er als Landespolitiker in Nordrhein-Westfalen, wo er von 1975 bis 1994 bildungs- und medienpolitischer Sprecher des SPD-Landesvorstandes war und von 1975 bis 1985 dem Ausschuss für Schule und Weiterbildung des Landtages vorsah. Von 1995 bis 2006 war er Vorsitzender

des Aufsichtsrates der Bavaria Film GmbH. Dem Rundfunkrat des WDR saß er von 1985 bis 2009 vor. Herr Grätz ist Ehrenbürger der Bergischen Universität Wuppertal und Träger des Ehrenrings der Stadt Wuppertal.

Für die Arbeit der Volkshochschulen, die er einmal als den „öffentlich-rechtlichen Rundfunk der Weiterbildung“ bezeichnet hat, ist Herr Grätz als Initiator des Weiterbildungsgesetzes in Nordrhein-Westfalen von 1974 von Bedeutung.



Prof. Dr. Stefanie Hartz



Frau Prof. Hartz studierte zunächst Erziehungswissenschaft mit den Nebenfächern Psychologie und Poli-

tikwissenschaften und dann Diplompädagogik mit den Schwerpunkten Erwachsenenbildung, betriebliche Weiterbildung, Personal- und Organisationsentwicklung an der Universität des Saarlandes und an der Universität Trier. Von 1998 bis 2002 promovierte sie an dem Lehrstuhl für Berufs- und Wirtschaftspädagogik an der Ruhr-Universität Bochum.

Von 2002 bis 2003 forschte sie am Deutschen Institut für Erwachsenenbildung und wechselte 2004 an den Lehrstuhl für Erwachsenenbildung/ Weiterbildung an der Eberhard Karls

Universität Tübingen. Hier hatte sie die wissenschaftliche Verantwortung für die Systemevaluation im Kontext des BLK-Verbundprojektes „Qualitätstestierung in der Weiterbildung“ inne. Seit 2008 ist sie als Professorin an die TU Braunschweig berufen und leitet die Abteilung Weiterbildung und Medien sowie das Kompetenzzentrum Hochschuldidaktik für Niedersachsen an der Technischen Universität Braunschweig.

Der Weiterbildung dient Frau Prof. Hartz auch in der Praxis mit ihrer Mitgliedschaft im Beirat der VHS Braunschweig.



Sabine Heiligenthal

Frau Heiligenthal ist Diplompädagogin und Diplomsozialarbeiterin mit mehr als dreißig Jahren Erfahrung im Bereich der beruflichen und persönlichen Weiterbildung.

Von 1986 bis 1999, zuletzt als stellvertretende Geschäftsführerin und Geschäftsleiterin für den Bereich Bildung – Integration – Sozialservice, war sie bei einem Qualifizierungs- und Beschäftigungsunternehmen tätig

und wechselte sodann als Stabsleiterin Human Resources in den Personalbereich eines Großkonzerns, wo sie maßgeblich an der kulturellen und legalrechtlichen Integration von 40.000 Mitarbeitenden in zwanzig Ländern beteiligt war.

Seit September 2005 leitet Frau Heiligenthal die Volkshochschule als kommunale Weiterbildungszentrum der Stadt Ludwigshafen.



Dr. Thomas Kathöfer



Herr Dr. Kathöfer studierte Wirtschaftsingenieurwesen an der Technischen Universität Berlin und promovierte zum Dr.-Ing. auf dem Gebiet der Kältetechnik.

An der TU Berlin wirkte er in verschiedenen wissenschaftlichen Funktionen, zunächst als wissenschaftlicher Mitarbeiter, sodann als Oberingenieur im Fachgebiet „Maschinenlehre“ und leitete das Maschinenlabor für thermische und hydraulische Kraft- und Arbeitsmaschinen. Später leitete er das Servicecenter der Fakultät für Prozesswissenschaften und war anschließend strategischer Controller für Struktur- und Entwicklungsplanung im Stab des Präsidenten der TU Berlin, bevor er bis

2009 die Leitung des Präsidialamts der TU Berlin übernahm.

Neben den Tätigkeiten an der TU Berlin ging Dr. Kathöfer zahlreichen Lehrtätigkeiten an Bildungseinrichtungen im In- und Ausland sowie Gutachtertätigkeiten für Industrie und Gewerbe nach.

Im Juli 2009 wurde Dr. Kathöfer zum Generalsekretär der Hochschulrektorenkonferenz ernannt.



Prof. em. Dr. Dr. h.c. Joachim H. Knoll

Nach dem mit der Promotion abgeschlossenen Studium der Geistesgeschichte, Geschichte, Germanistik, und Volkswirtschaftslehre arbeitete Herr Prof. Knoll zunächst journalistisch beim Südwestfunk und verschiedenen Tageszeitungen, bevor er sich der wissenschaftlichen Erwachsenenbildung mit den Arbeitsschwerpunkten Internationale und vergleichende Erwachsenenbildung, Jugendmedienschutz, neue Unterhaltungs- und Bildungstechnologien widmete. Herr Prof. Knoll ist em. o. Professor für

Pädagogik an der Ruhr Universität Bochum, wo er den Lehrstuhl für Erwachsenenbildung und außerschulische Jugendbildung innehatte. Er ist Herausgeber und Mitherausgeber mehrerer wissenschaftlicher Zeitschriften.

Der Weiterbildung dient er unter anderem als Ehrenmitglied der Deutschen UNESCO-Kommission und als Mitglied des wissenschaftlichen und des internationalen Beirats des DVV und des Kuratoriums von *dvv international*.



Kenan Kolat

Herr Kolat absolvierte ein Studium zur Schiffstechnik an der Technischen Universität Istanbul und erwarb den Titel eines Diplomingenieurs mit der Spezialisierung in Seefahrtstechnologie an der Technischen Universität Berlin.

Nach der Arbeit als Sozialberater bei der HDB (Progressive Volkseinheit der Türkei in Berlin e.V. – Halkçı Devrimci Birliği Berlin), Sozialberater bei der Integrationshilfe und im Türkischen Elternverein übt er zurzeit das Amt

des Geschäftsführers des Türkischen Bundes in Berlin-Brandenburg aus.

Neben seiner beruflichen Tätigkeit hat Herr Kolat zahlreiche Ehrenämter übernommen. Seit 2000 ist er Bundesvorstandsmitglied der Türkischen Gemeinde in Deutschland, die er von 2002 bis 2005 als stellvertretender Bundesvorsitzender und seither als Bundesvorsitzender vertritt. Er ist einer der besten Experten in Fragen der Integration von Migranten.



Dr. Johannes Meier



Herr Dr. Meier absolvierte ein Diplomstudium der Informatik an der RWTH Aachen, bevor er an der Universität von Hawaii in Kommunikations- und Informationswissenschaften promovierte.

Er war in verschiedenen Beratungsfunktionen in Hamburg, Hongkong und München tätig, bevor er 1998 zunächst als Vorstandsmitglied und von 2000 bis 2003 als Geschäftsführer zu dem Systemhaus GE CompuNet

wechselte. Von 2003 bis 2009 diente er als Vorstandsmitglied der Bertelsmann-Stiftung. Im Jahre 2009 gründete er die Xi GmbH zur Erbringung von Dienstleistungen der Informationstechnologie, die er auch als Geschäftsführer leitet.

Die Arbeitsschwerpunkte von Herrn Dr. Meier sind institutioneller Wandel, Koordinationssysteme und deren IT-Unterstützung.



Dr. Adama Ouane

Herr Dr. Ouane promovierte im Bereich der angewandten Linguistik mit den fachlichen Schwerpunkten Alphabetisierung und Postalphabetisierung, Weiterbildung und Erwachsenenbildung und multilinguale Erziehung.

Von 1977 bis 1982 war er als stellvertretender nationaler Generaldirektor für Alphabetisierung und angewandte Linguistik und als Professor am Lehrerseminar in Bamako in seinem Heimatland Mali tätig. Außerdem hatte er verschiedene Aufgaben als internationaler Berater inne.

1982 wechselte er als Senior Research Specialist an das UNESCO-Institut für Pädagogik in Hamburg und übernahm dann die Aufgabe als Senior Program Specialist für Alphabetisierung, Erwachsenenbildung, non-formale und Grundbildung bei der UNESCO-Zentrale in Paris. Im Jahr 2000 kehrte er als Direktor an das UNESCO-Institut für Lebenslanges Lernen in Hamburg zurück. Er war für die Organisation der sechsten UNESCO-Weltkonferenz für Erwachsenenbildung, CONFINTEA VI, im Dezember 2009 in Belém verantwortlich.



Mit dem DVV ist Herr Dr. Ouane durch langjährige Kooperation mit *dvv international* und als Mitglied des internationalen Beirats des DVV verbunden.



Doris Pack, MEP



Frau Pack absolvierte ein Studium der Pädagogik und arbeitete als Lehrerin an Grund- und Hauptschulen. Von 1983 bis 1985 war sie als Rektorin im

saarländischen Kultusministerium tätig. Von 1969 bis 1976 arbeitete sie als Gemeinde- und Stadträtin in Bübingen und Saarbrücken.

Von 1974 bis 1983 und von 1985 bis 1989 gehörte sie dem Deutschen Bundestag an. Von 1981 bis 1983 und von 1985 bis 1989 war sie Mitglied der Parlamentarischen Versammlung des Europarates und der WEU. Sie ist Ehrenmitglied der Parlamentarischen Versammlung des Europarates.

Im Juli 1989 wurde sie in das Euro-

päische Parlament gewählt, dem sie seither angehört. Dort hat sie den Vorsitz des Ausschusses für Kultur, Jugend, Bildung, Medien und Sport inne und ist stellvertretendes Mitglied im Auswärtigen Ausschuss und in der Südosteuropa-Delegation. Sie ist mitverantwortlich für die Einrichtung eines eigenen Förderprogramms der Europäischen Kommission für die Erwachsenenbildung.

Dem DVV ist sie als Präsidentin des saarländischen Volkshochschulverbandes besonders verbunden.



Werner Reuß

Herr Reuß ist Leiter von BR-alpha, dem Fernsehbildungskanal des Bayerischen Rundfunks, und des Programmbereichs Wissenschaft-Bildung-Geschichte im Bayerischen Fernsehen.

Zuvor studierte er Kommunikationswissenschaften, Psychologie und Politik in München und arbeitete anschließend als Fernsehjournalist, u.a. in der Chefredaktion von ARD Aktuell (Tagesschau, Tagesthemen) und als Referent in der ARD-Gremieng-

schäftsstelle. Zudem lehrt er seit 2001 Mediengeschichte sowie Bildungs- und Wissenschaftsjournalismus an Hochschulen in München, Würzburg, Passau und Leipzig.

Für seine Arbeit erhielt er 2002 den Bayerischen Fernsehpreis und 2004 die Besondere Ehrung des DVV im Rahmen der Grimme-Preise.

Mit der Volkshochschularbeit ist Herr Reuß als Kuratoriumsmitglied der



Münchner Volkshochschule und Beiratsmitglied in ihrem Verbundprojekt Grundbildung vertraut.



Werner Sabisch



Herr Sabisch widmete sich in seinem Studium der Diplom-Pädagogik mit dem Schwerpunkt Erwachsenenbildung und wurde zum Wirtschaftsassistenten-Informatik ausgebildet.

Seit 1982 ist er in unterschiedlichen Funktionen in der Erwachsenenbildung und der außerschulischen Jugendbildung tätig, als pädagogischer Assistent, als Dozent, als Projektmitarbeiter und als stellvertretender Direktor. Er kennt die Arbeit in

Heimvolkshochschulen ebenso wie in Volkshochschulen und bei privaten Bildungsträgern.

Sein besonderes Fachgebiet ist die berufliche Bildung, für die er 15 Jahre lang als Programmbereichsleiter funktionierte, bevor er im Jahre 2001 die Direktion der Volkshochschule Wilhelmshaven übernahm, deren Geschäfte er seit 2006 nach ihrer Umwandlung in die Volkshochschule und Musikschule Wilhelmshaven GmbH führt.



Prof. Dr. Christiane Schiersmann

Frau Prof. Schiersmann absolvierte ein Studium der Erziehungswissenschaft, Soziologie, Germanistik und Politikwissenschaft in Kiel und Göttingen, das sie mit dem Staatsexamen für das Lehramt an Gymnasien abschloss. 1976 promovierte sie an der Universität Göttingen zum Dr. phil.

Zunächst arbeitete sie von 1976 bis 1985 als wissenschaftliche Assistentin an der Universität Münster, wo sie sich 1990 für das Fach Erziehungswissenschaft habilitierte. Von 1985 bis 1990 war sie stellvertretende bzw. kommissarische Leiterin des Forschungsinstituts Frau und Gesellschaft in

Hannover. 1990 wurde sie zur Professorin für Erziehungswissenschaft mit dem Schwerpunkt Weiterbildung an die Universität Heidelberg berufen.

Die aktuellen Forschungsschwerpunkte von Frau Prof. Schiersmann sind die Analyse und Veränderung von Bildungs- und Beratungsorganisationen, die Beratung für den Bereich Bildung, Beruf und Beschäftigung, die Bildungsaspiration und Bildungsbeteiligung Erwachsener, berufsbezogene Lehr-/Lernprozesse Erwachsener unter besonderer Berücksichtigung selbstgesteuerten, arbeitsbegleitenden und computergestützten Lernens.



Von 1999 bis 2005 saß Frau Prof. Schiersmann der Konzentrierten Aktion Weiterbildung vor. Von 2006 bis 2007 war sie Mitglied des Innovationskreises Weiterbildung der Bundesministerin für Bildung und Forschung.



Prof. Dr. Dr. h. c. mult. Rita Süßmuth

Frau Prof. Süßmuth studierte zunächst Romanistik und Geschichte in Münster, Tübingen und Paris, bevor sie ein Postgraduiertenstudium der Erziehungswissenschaft, Soziologie und Psychologie aufnahm. 1964 verband sie in ihrer Promotion beide Studiengänge mit einer Arbeit zur Anthropologie des Kindes in der französischen Literatur der Gegenwart. Sie übte zahlreiche wissenschaftliche Tätigkeiten als wissenschaftliche Assistentin, Dozentin und ordentliche Professorin an den Hochschulen von Stuttgart und Osnabrück, an der Pädagogischen Hochschule Ruhr, der Ruhr-Universität Bochum, der Universität Dortmund und der Universität Göttingen aus, bevor sie 1985 zur Bundesministerin

für Jugend, Familie und Gesundheit ernannt wurde. Von 1987 bis 2003 war sie Mitglied des Bundestages, dem sie von 1988 bis 1998 als Präsidentin diente.

Nach Beendigung ihrer Zeit als aktive Politikerin übernahm sie zahlreiche weitere Aufgaben von politischer Bedeutung. Im Jahre 2000 wurde sie zur Vorsitzenden einer Unabhängigen Kommission Zuwanderung berufen. Von 2002 bis 2004 saß sie dem Sachverständigenrat für Zuwanderung und Integration vor. Von 2004 bis 2005 gehörte sie der UN-Weltkommission für Internationale Migration an. Seit 2010 ist sie Präsidentin des deutschen Hochschulkonsortiums der Deutsch-



Türkischen Universität in Istanbul (K-DTU). Der Weiterbildung ist sie seit 1988 als Präsidentin des Deutschen Volkshochschul-Verbandes besonders verpflichtet.

Frau Prof. Süßmuth führt den Vorsitz im Beirat für Weiterbildung.



Prof. Dr. Dieter Timmermann

Herr Prof. Timmermann absolvierte zunächst in Bonn ein Diplomstudium der Volkswirtschaftslehre, bevor er als wissenschaftlicher Mitarbeiter an der TU Berlin arbeitete und dort 1974 promovierte. In diesem Jahr ging er zur Universität Bielefeld, der er seither als wissenschaftlicher Mitarbeiter, seit 1980 als ordentlicher Professor für Bildungsökonomie und Bildungsplanung und von 2001 bis 2009 als Rektor gedient hat, von einigen Unterbrechungen abgesehen, so als DAAD-Stipendiat an der Stanford University (1977/78) oder als Gastprofessor an der UBC Vancouver (1996).

Schwerpunkte der wissenschaftlichen Arbeit von Herrn Prof. Timmermann sind Bildungsökonomie und Bildungsplanung; Bildungsforschung, Lebenslanges Lernen und Berufsbildungssysteme, auch in Entwicklungsländern.

Mit seiner Expertise hat er zahlreiche Beratungstätigkeiten ausgeübt, etwa für das Bildungsforschungszentrum der OECD, die Gesellschaft für Technische Zusammenarbeit (GTZ) oder die Deutsche Stiftung für internationale Entwicklung (DSE), die inzwischen mit der Carl-Duisberg-Gesellschaft zur Inwent verschmolzen ist. Unter



anderem gehört er dem wissenschaftlichen Beirat des Bundesinstituts für Berufsbildung an. Von Oktober 2001 bis Juli 2004 war er Vorsitzender der vom BMBF einberufenen Expertenkommission „Finanzierung Lebenslangen Lernens“.



Prof. Dr. Rudolf Tippelt



Nach einem Studium der Erziehungswissenschaft und Sozialpädagogik mit den Fächern Soziologie, Psychologie

und Philosophie promovierte Herr Prof. Tippelt zum Thema „Qualifikation und berufliche Sozialisation erwerbstätiger Jugendlicher“. In seiner Habilitation ging er der Frage von Bildung und sozialem Wandel nach. Seither liegen seine Forschungsschwerpunkte in den Bereichen der beruflichen Weiterbildung und Erwachsenenbildung, der Jugendforschung, der Bildungsforschung einschließlich der Bildungsplanung, des Lebenslangen Lernens und der Kompetenzentwicklung.

Prof. Tippelt ist Lehrstuhlinhaber für Allgemeine Pädagogik und Bildungs-

forschung an der Fakultät für Psychologie und Pädagogik der Ludwig-Maximilians-Universität München. Neben anderen Tätigkeiten und Ämtern war er von 2006 bis 2010 Vorsitzender der Deutschen Gesellschaft für Erziehungswissenschaft (DGfE). Zurzeit übt er den Vorsitz für den Rat für Weiterbildung aus.

Durch seine Mitgliedschaft im wissenschaftlichen Beirat des Deutschen Instituts für Erwachsenenbildung (DIE) und im Beirat der Münchener Volkshochschule ist Herr Prof. Tippelt dem DVV besonders verbunden.



Olga Vitzthum

Nach einem Studium der deutschen Sprache unterrichtete Frau Vitzthum zunächst zehn Jahre lang als Hochschullehrerin für Deutsch als Fremdsprache an der Moskauer Lomonossow-Universität, bevor sie nach Deutschland übersiedelte.

Seit 1993 arbeitet sie als Kursleiterin. Bevor sie 1998 Leiterin der Kreisvolkshochschule Weimarer Land wurde, leitete sie von 1994 bis 1998 den Fachbereich Sprachen. Einen fachlichen

Schwerpunkt hat sie als Trainerin für interkulturelle Kompetenz entwickelt.

Eine besondere Herausforderung im Berufsleben bilden für sie die Probleme der Integration der Migranten in das berufliche und gesellschaftliche Leben in Deutschland. In Anerkennung für dieses Engagement wurde ihr 2009 der Meister-Eckhart-Brief des Freistaates Thüringen verliehen.

Frau Vitzthum ist Vorstandsmitglied



des Thüringer Volkshochschulverbandes, wo sie den Pädagogischen Ausschuss leitet.



Georg Wacker, StS, MdL



Herr Wacker ist Diplommusiklehrer mit dem Hauptfach Klavier und ebenfalls Diplomorchestermusiker mit dem Hauptfach Posaune. Als Musiklehrer hat er an verschiedenen Musikschulen gearbeitet. Er war Dirigent mehrerer Blasorchester und Chöre und übte einen Lehrauftrag an der Bundesakademie für musikalische Jugendbildung Trossingen aus.

Zuletzt war er Leiter der städtischen Musikschule Renningen, bevor er 1996

in den Landtag von Baden-Württemberg gewählt wurde.

2006 wurde Herr Wacker zum Staatssekretär im Ministerium für Kultus, Jugend und Sport des Landes Baden-Württemberg ernannt.

Durch dieses Amt erhielt Herr Wacker die Landeszuständigkeit für die Weiterbildung und damit auch für die Volkshochschulen in Baden-Württemberg.



Prof. Dr. Reinhold Weiß

Herr Prof. Weiß studierte Volkswirtschaftslehre, Wirtschafts- und Sozialgeschichte und Wirtschafts- und Berufspädagogik an der Universität zu Köln. Seine fachlichen Schwerpunkte liegen in der beruflichen Bildung, der Relation zwischen Bildungs- und Beschäftigungssystem, der Personalentwicklung, Weiterbildung und Bildungsökonomie.

Er begann seine berufliche Laufbahn als Referent für bildungspolitische Grundsatzfragen und Allgemeinbildung am Institut der deutschen

Wirtschaft in Köln und wurde später Leiter des IHK-Bildungswerks in der Wirtschaftsakademie Schleswig-Holstein. Weitere Karrierestationen waren: Leiter des Referats „Bildungsökonomie und Weiterbildung“ und später stellvertretender Leiter des Wissenschaftsbereichs „Bildungspolitik und Arbeitsmarktpolitik“ sowie Mitglied der Geschäftsführung des Instituts der deutschen Wirtschaft in Köln. Seit 2005 ist er Ständiger Vertreter des Präsidenten und Leiter des Forschungsbereichs des Bundesinstituts Berufsbildung (BIBB) in Bonn.



Herr Prof. Weiß hat an der Gerhard-Mercator-Universität Duisburg in Berufspädagogik habilitiert. Seit 2004 nimmt er eine Honorarprofessur an der Universität Duisburg-Essen wahr.



Impressum



Deutscher Volkshochschul-Verband e.V.
Obere Wilhelmstraße 32
53225 Bonn

Tel. 0228/975 69-0
Fax 0228/975 69-30

Verantwortlich: Ulrich Aengenvoort,
Verbandsdirektor

www.dvv-vhs.de
info@dvv-vhs.de

